

In dieser Ausgabe:

- ▶ Der neue SmallTalker
- ▶ Quasselkiste 60
- ▶ „Ja“ oder „Nein“ – Sabine will eine Entscheidung

- ▶ Gute Nacht, Talker!
- ▶ Notfallmappe für LT/MT/ST/XLT
- ▶ Winterangebote bei PRD
- ▶ Neue LifeTool-Programme
- ▶ Interdisziplinäre Talkergruppe

- ▶ Sprachförderung mit Kernvokabular
- ▶ Bericht vom Talker-Treff Baden-Württemberg
- ▶ Zielvokabular-Lernspiele für ST & XLT
- ▶ Seminare & Termine

Neuer SmallTalker

JB. Wer uns im Oktober auf der RehaCare besuchte, konnte ihn schon persönlich betrachten: der SmallTalker ist nun in einem neuen, attraktiven Gehäuse untergebracht.

Aber die Verbesserungen sind längst nicht auf Äußerlichkeiten beschränkt. Das Display ist nun per LED hintergrundbeleuchtet, wodurch es nochmals heller ist. 3 benutzerprogrammierbare Tasten sind über dem Display angebracht. Mit 60 Feldern steht eine weitere interessante Deckblattgröße zur Verfügung. Abdeckgitter für 15, 45, 60 und 84 Felder sind erhältlich.

Neue Funktionen

Das Vokabular dynamisch zu verringern und nicht benötigtes Vokabular auszublenden, ermöglicht die Funktion **Vokabularmanagement**. Anzuzeigendes Vokabular kann manuell oder von einer Wortliste ausgewählt werden. **Situationsbilder** können displayfüllend angezeigt und mit bis zu 84 zum jeweiligen Detail passenden Informationen belegt werden. Die eingebaute **Bluetooth-Schnittstelle** kann wahlweise dazu genutzt werden, den Talker über eine als Zubehör erhältliche Bluetooth-Taste anzusteuern (Scanning) oder den Talker mit einem



Foto: PRC/PRD

PC oder einem Bluetooth-Handy zu verbinden. Zur Steuerung des PCs steht der **PRC-Bluetooth-Adapter** zur Verfügung. Ist ein Handy gekoppelt, kann es zum Telefonieren und SMS-Schreiben genutzt werden.

Quasselkiste 60

Mit der Einführung des neuen SmallTalkers und des EcoTalkers stellen wir mit der **Quasselkiste 60** auch ein neues Anwendungsprogramm vor.

Die **Quasselkiste 60** bietet sowohl neuen Benutzern als auch Umsteigern von der **Quasselkiste 45** interessante Optionen. Die Ikonen sind weit gehend identisch mit denen der **Quasselkiste 45**, was ein Umlernen erleichtert. Hinzugekommen sind Tasten für Personalpronomen und Endungen, die es erleichtern, Wörter und Phrasen in der korrekten Form abzurufen. Die **Quasselkiste 60** ist 100% kompatibel zum PRD-Zielvokabular.

Wie das Programm gestaltet ist und welche Möglichkeiten es für Benutzer und Betreuer bietet, stellen wir ausführlich im nächsten **MINFO** vor.



Leistungsmerkmale

- Mitgelieferte Anwendungsprogramme: Wortstrategie 84, Quasselkiste 60, Quasselkiste 45, Quasselkiste 15
- Synthetische und natürliche Sprachausgabe
- Ansteuerung: Tastatur, Tracker (extern), Maus-kompatible USB-Geräte, digitaler Joystick, 1- / 2-Tasten-Scanning
- Abdeckgitter für 15, 45, 60 und 84 Tasten optional erhältlich
- Notizbücher
- Umfeldkontrolle
- Wiedergabe von MP3- und WMA-Dateien
- PCS- und METACOM-Symbolsammlung optional
- Computersteuerung über USB oder Bluetooth (optional) möglich
- integrierter Akku für bis zu 6h/8h Betrieb
- Größe: 22 x 24 x 4 cm, Gewicht: 1,7 kg □

Stellenausschreibung

Zur Verstärkung unseres Teams von Beraterinnen und Beratern suchen wir zum Sommer 2009 eine/n

Berater/in für Nordwestdeutschland (Niedersachsen, Bremen)

zur Festanstellung auf Vollzeitbasis.

Ihre Aufgabe besteht in der Betreuung unserer Kunden, dem Durchführen von Beratungen und Produktdemonstrationen sowie Schulungen und Seminaren.

Wenn Sie Erfahrung in der Unterstützten Kommunikation und mit Minspeak-Geräten haben und in einem dynamischen Team mitarbeiten möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung!

Prentke Romich GmbH
Goethestr. 31 · D-34119 Kassel

Neues von AbleNet

JB. Im Rahmen der Produktpflege hat unser Partner AbleNet weitere Produkte verbessert.

JellyBeamer in groß

Die Funktasten **JellyBeamer** und **JellyBeamer mit SLAT** sind ab Februar 2009 als **BIGBeamer** und **BIGBeamer mit SLAT** auch in einer großen Variante erhältlich. Beide Modelle verfügen über Tastenkappen zum Wechseln: 4 Tastenkappen in den Farben rot, grün, blau und gelb werden mitgeliefert.

Weitere Tastenkappen erhältlich

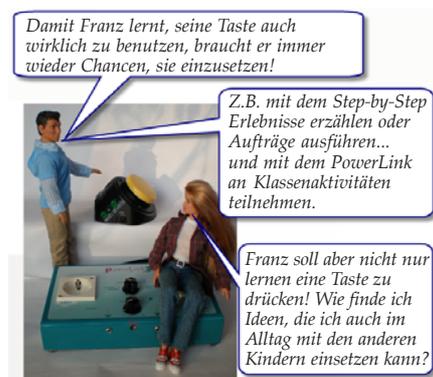
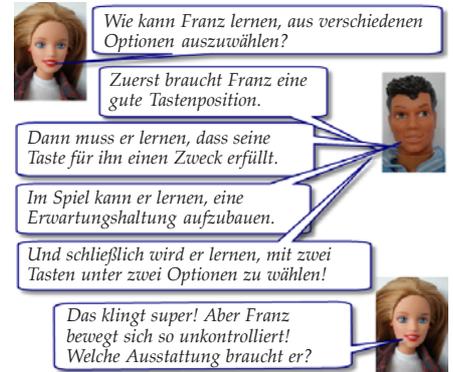
AbleNet bietet zusätzliche Tastenkappensets mit anderen Farben an. Wer seine Taste (groß wie **BIGmack & Co.**, klein wie **Step-by-Step & Co.**) in einer anderen Farbe benötigt, hat nun jeweils die Auswahl zwischen weinrot, blaugrau und dunkelgrün (Satz 1) bzw. schwarz, beige und grau (Satz 2).

PRD-Weihnachtsangebot verlängert

Da sich unser Weihnachtsangebot (der neue **Step-by-Step mit Ebenen** in Verbindung mit dem Buch **Alle machen mit!**) so extrem großer Beliebtheit erfreut, haben wir beschlossen, dieses Angebot zu verlängern!

Mehr zu unseren aktuellen Sonderangeboten erfahren Sie auf Seite 4. □

Eine Geschichte in Bildern von Paul Andres „Ja“ oder „Nein“ – Sabine will eine Entscheidung



Gute Nacht, Talker!

KR. „Wir arbeiten schon viel mit dem Talker. Mal sehen, wann er dann zum Sprechen eingesetzt wird.“ Haben Sie diesen Satz auch schon einmal gehört?

Dabei fallen zwei Dinge auf:

1. Das Wort „arbeiten“ hört sich nicht unbedingt nach Spaß haben an. Wenn wir uns unterhalten, ist das für uns eigentlich Arbeit?
2. Den Talker kommunikativ einzusetzen ist ein Ziel, was vermutlich niemals erreicht werden kann, solange der Talker ausschließlich zum Arbeiten benutzt wird.

Der Talker ist Ersatz für die fehlende Lautsprache oder er wird lautsprachergänzend und -begleitend eingesetzt. Sicher ist, dass der Talker ein alternatives Kommunikationsmittel darstellt, welches nicht in erster Linie zum Abfragen von Wünschen und Bedürfnissen eingesetzt werden soll, sondern vielmehr auch um Kommentare zu machen, Fragen zu stellen, Protest auszudrücken, seine Meinung zu sagen und vieles mehr.

Viele Eltern fragen sich, wie sie denn den Talker im Alltag einsetzen können. Damit man sich dabei nicht gleich überfordert, sollte man mit alltäglichen Ritualen beginnen.

Stellen Sie sich vor, Sie lesen Ihrem Kind abends eine Geschichte vor. Dieses Vorlesen könnte bereits ein allabendliches Ritual geworden sein. Sie werden vermutlich die Geschichte nicht nur einfach so vorlesen, sondern ganz intuitiv dabei Bilder beschreiben, Kommentare machen und Fragen stellen. In dieser natürlichen Kommunikationssituation können Sie den Talker jetzt auch hervorragend einsetzen. Sie können ihn nun selber verwenden um z.B. „noch mal“ zu sa-

gen oder „halt“ oder auch „mehr“ oder „genug“. Selbst wenn Ihr Kind im Liegen die Tasten nicht gezielt ansteuern kann, benutzen Sie den Talker und dienen dabei als Vorbild. Mit diesen Aussagen wird das Vorlesen gesteuert. Nehmen Sie sich lediglich drei oder vier Wörter vor, die Sie mit dem Talker sagen. Es wird Ihnen auffallen, dass Sie jede dieser gesprächssteuernden Aussagen nicht nur einmal, sondern mehrmals in dieser Vorlesesituation verwenden.

Wie wichtig es ist, Modell für die Sprache zu sein, ist uns aus der Spracherwerbsforschung bekannt. Dies gilt nicht nur für

schnitt erst nach 50 bis 200 Mal wiederholtem Zeigen auf dem Talker ein Wort zum ersten Mal eigenständig vom Talkernutzer benutzt wird.

Erwachsene Personen sind für Kinder intuitiv ein gutes Sprachvorbild und können es auch mit einem Talker sein. Versuchen wir also, den Talker in einer angenehmen Atmosphäre als natürliches Medium anzusehen und ihn dort unmittelbar einzusetzen. Hängt bei Ihnen zuhause das Zielvokabularposter, dann können Sie z.B. auf zahlreiche Adjektive spontan zugreifen, mit denen man während des Lesens wunderbar Kommentare machen kann. Setzen Sie sich mit dem Poster in einem ruhigen Moment hin und überlegen Sie, welche Wörter geeignet sind, um sie während des Vorlesens nebenbei auf dem Talker zu zeigen (siehe Abb. links).

Bei Büchern mit wiederkehrenden Aussagen wie beispielsweise bei der „Ente Nelli“ können Sie besonders gut Vorbild beim Vorlesen sein. Hierbei könnten Sie die wiederkehrende Aussage laut sprechen: „Nein, das ist nicht die Mama“ und zeigen gleichzeitig das Wort „nicht“ auf dem Talker.

Da Kinder es lieben, ein Buch mehrmals zu lesen, können Sie auch leicht mit dem Talker experimentieren und haben so genügend Zeit, ihn kommunikativ als Vorbild einzusetzen.

Trauen Sie Ihrem Kind und sich zu, gemeinsam mit dem Talker ein ganzes Gutenacht ritual zu entwickeln. „Gute Nacht“ kann am Ende dann auch wieder mehrmals verwendet werden. Man wünscht schließlich oftmals mehreren Kuscheltieren eine „Gute Nacht“. Und zum guten Schluss: „Jetzt schlafen. Ich hab dich lieb!“ □



die Lautsprache, sondern auch für alle anderen Medien wie Talker, Gebärden oder Tafeln. Vormachen, das heißt selbst Modell sein, ist unerlässlich. Je öfter Sie Ihrem Kind zeigen, wie man etwas mit dem Talker sagen kann, desto eher können Sie damit rechnen, dass Ihr Kind den Talker spontan einsetzt.

Wir können damit rechnen, dass im Durch-

Notfallmappe für den Small-/ XL-Talker und den MinTalker

Von Christine Hammer.

Was tun, wenn der Talker nicht mit an den Strand will, gerade auf Wellness tour bei PRD ist oder aus anderen Gründen nicht arbeiten möchte oder kann?

Viele kennen das Problem, das entsteht, wenn der Talker nicht zur Verfügung steht. Man holt, wenn vorhanden, eine schon lange überholte alte Kommunikationsmappe hervor und versucht, damit notdürftig zu kommunizieren oder die TalkernutzerInnen sind in solchen Situationen auf ihre eigenen, vermutlich unzureichenden körpereigenen Kommunikationsmittel angewiesen und das große Ja/Nein-Frage-Spiel beginnt!

Damit ist jetzt Schluss!

Der Arbeitskreis UK für Förderschulen mit dem Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung und Sehen im RP Detmold hat eine Mappe erarbeitet, die den Inhalt der Talker abbildet und leicht zu handhaben ist. Ziel war es, dass die Nutzer/innen auf die ihnen bekannten Strukturen zurück-

greifen können und sich durch direkte Selektion oder auch im Partnerscanning damit einigermaßen befriedigend in dieser Not-situation verständigen können.

Jetzt liegt die Notfallmappe für Small-/XL-Talker sowie für Min- und LightTalker (Quasselkiste 45 und 32) als Datei zum Ausdrucken mit Bauanleitung und Fotos vor. **Die Dateien können von der PRD-Hompage www.prentke-romich.de heruntergeladen werden!**

In einem DIN A4 Ringordner befinden sich die Displayansichten, wie man sie über die einzelnen Ikonen oder die Lexikonseiten aufrufen kann. Reiter erleichtern das Aufschlagen und die Orientierung innerhalb der Mappe.

Vier Schnell Tasten („zurück zum Deckblatt“, „Wort löschen“, „ja“, „nein“) im unteren Innendeckel dienen der Verständigung und sollen Missverständnissen in der Kommunikation vorbeugen.

Im oberen Innendeckel befindet sich eine Übersicht mit den Deckblattikonen und deren Bezeichnungen, die auch ungeübteren

Kommunikationspartnern die Unterstützung des Talkernutzers erleichtern soll.

Für die individuelle Nutzung kann es sinnvoll sein, eine Anleitung beizufügen, wie der Nutzer/ die Nutzerin diese Mappe nutzt (z.B. Partnerscanning) und vielleicht noch Seiten mit Personenfotos hin zuzufügen.

Christine Hammer (für den Arbeitskreis) □



Foto: Conny Pivt

PRD-Winterangebote

MS. Die Weihnachtszeit ist vorüber und somit auch die Zeit unserer Weihnachtsangebote. Aber es gibt gute Nachrichten für Sie: Wir haben uns entschieden, Ihnen auch in den kommenden Monaten besondere Angebote zu machen.

Angebot 1: Step-by-Step mit Ebenen + „Alle machen mit!“

Die neuen sprechenden Tasten sind nun seit einigen Wochen auf dem deutschen



Fotos: PRD/AbleNet

Markt erhältlich und die Rückmeldungen aus der Praxis sind sehr positiv: Eltern, Lehrer und Therapeuten sind begeistert von der

deutlich verbesserten Sprachausgabequalität, von der verlängerten Aufnahmezeit und vor allem von der Möglichkeit, die 3 Ebenen des *Step-by-Step mit Ebenen* getrennt aufnehmen zu können.

Immer größerer Bekanntheit erfreut sich auch das Buch *Alle machen mit!* mit vielen praktischen Tipps, wie einfache Hilfen eingesetzt werden können, um Menschen mit schweren Behinderungen Partizipationsmöglichkeiten im Alltag zu bieten.

Den neuen *Step-by-Step mit Ebenen* und *Alle machen mit!* erhalten Sie für zusammen 240 € inkl. Versand. Sie sparen über 50 €!

Angebot 2: SuperTalker DX + „Alle machen mit!“

Auch der *SuperTalker DX* ist seit einigen Wochen als verbessertes Modell erhältlich (siehe **MINFO 3-2008**) und verfügt über die deutlich verbesserte Sprachausgabequalität. Außerdem gefällt die neue Farbgestaltung:

das aktuelle Modell ist in einem frischen grau-grün gehalten. Im Praxisbuch *Alle machen mit!* finden Sie zahlreiche Ideen, wie Sie



Fotos: PRD

den *SuperTalker DX* bei diversen alltagsrelevanten Tätigkeiten einsetzen können. Den neuen *SuperTalker DX* und *Alle machen mit!* erhalten Sie für zusammen 368 € inkl. Versand. Sie sparen über 60 €!

Beide Angebote sind gültig bis zum Frühlingsanfang am 20.03.2009. Die Lieferung erfolgt in der Reihenfolge des Bestelleingangs und nur solange der Vorrat reicht*! □

* Angebote gelten nicht für gewerbliche Wiederverkäufer!

Neue LifeTool-Software erhältlich: SwitchTrainer und Euro

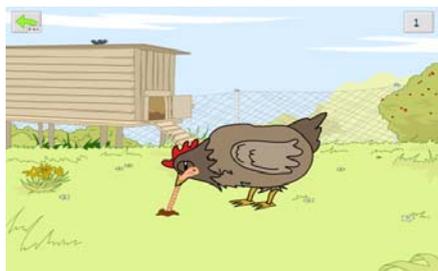
MS. Auf der RehaCare hat unser Partner LifeTool wieder einmal interessante Software-Neuerungen vorgestellt. Wie gewohnt können auch die beiden hier vorgestellten Programme in Verbindung mit dem Tastenadapter *Switch Interface Pro* mit externen Tasten bedient werden.

SwitchTrainer

Switch Trainer ist ein Programm zum Erlernen des 2-Tasten-Scannings. 6 verschiedene Spiele werden angeboten, um den Umgang mit 2 Tasten zu üben.

6 Hauptcharaktere führen durch das Programm: ein Huhn, eine Maus, ein Maulwurf, ein Seehund, ein Affe und eine Schlange.

Im ersten Spiel werden die verschiedenen Charaktere zunächst vorgestellt. Mit einer Taste kann zwischen den verschiedenen Tieren gewechselt werden, die andere Taste startet jeweils eine Animation. Zum Beispiel versucht das Huhn mit aller Kraft, einen Regenwurm aus der Erde zu ziehen:



Auch im zweiten Spiel geht es darum, die Figuren kennen zu lernen. Hier kann jeweils zwischen 2 Angeboten ausgewählt werden: Soll z.B. der Affe etwas tun oder der See-

hund? Soll die Maus etwas mit dem Telefon oder mit der Quietschente machen? Auf diese Weise können kleine Geschichten erzählt werden.

In den weiteren Spielen gehen die Figuren beliebten Aktivitäten nach:

Der Affe will auf dem Spielplatz spielen. Mit der einen Taste kann er über den Spielplatz bewegt werden, mit der anderen wird die gewünschte Station ausgewählt, an der der Affe dann spielt:



Die Maus möchte sich verkleiden und das Vögelchen hilft ihr dabei. Denn mit der einen Taste kann es von Kleidungsstück zu Kleidungsstück fliegen, mit der anderen aufgefordert werden, das gewünschte Kleidungsstück zur Maus zu bringen:



Außerdem dirigiert die Maus ein Tierorchester. Es kann zwischen den verschiedenen Musikanten gewechselt werden und der gewünschte Musikant kann aufgefordert werden zu spielen. Aber Vorsicht: manchmal schleichen sich unmusikalische Tiere ein:



Und die Maus spielt mit der Schlange verstecken. Sie kann von Versteck zu Versteck bewegt werden und hinter dem Versteck nachschauen, hinter dem sie die Schlange vermutet:



In den Spielen werden eine blaue und eine rote Taste bzw. Rahmen in den Farben blau und rot eingeblendet. Es wird deshalb empfohlen, Tasten in diesen Farben zur Ansteuerung zu verwenden.

SwitchTrainer ist für 86 € erhältlich.

Euro

Euro ist ein umfangreiches Lern- und Trainingsprogramm rund um das Thema Geld. In 17 unterschiedlichen und abwechslungsreichen Übungen werden sowohl Basiskenntnisse (z.B. Geld kennen lernen) als auch fortgeschrittene Inhalte (z.B. Preise addieren oder Wechselgeld berechnen) vermittelt.

Das Programm richtet sich sowohl an Kinder als auch an Jugendliche und Erwachsene und bietet aus diesem Grund 2 unterschiedliche Zugänge an. Der Zugang „Schule“ ist primär für Kinder gedacht, die den rechnerischen Umgang mit Geld üben wollen.

Ein Assistent hilft Ihnen dabei, die verschiedenen Übungen jeweils an die mathematischen Kenntnisse des Spielers anzupassen.

Der Zugang „Lebenswelt“ richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, die lebens-

praktische Fähigkeiten rund um das Thema Geld – Waren – Einkaufen erwerben möchten. Die Auswahl der Übungen findet hier über die Übungstafel statt:



Beide Zugänge verfügen über einen Shop. Dieser dient der Langzeitmotivation und vermittelt zugleich die Idee des Sparens. Durch das Lösen von Aufgaben erhält der Spieler Geld, das im Shop für die Einrichtung eines

Zimmers ausgegeben werden kann:



Euro ist ab sofort für 86 € erhältlich.

Die neue Demo-DVD enthält alle bei PRD erhältlichen LifeTool-Programme. Jedes Programm kann nach Installation 14 Tage ohne Einschränkungen benutzt werden! Sie erhalten die DVD in unserer Kasseler Zentrale. □

Interdisziplinäre Talkergruppe

oder von der Wissenschaft, mit vier verschiedenen Kommunikationshilfen und vier verschiedenen Ansteuerungsmethoden 60 Minuten intensiv zu arbeiten

Von Claudia Schrammel.

An der Schule am Marsbruch (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung) gibt es eine Unterstufen-, eine Mittelstufen- und eine Oberstufentalkergruppe. Gemeinsames Ziel dieser Talkergruppen ist es, neben dem unterrichtsimmanenten Einsatz einmal wöchentlich einen Raum zu schaffen, in dem es für alle TeilnehmerInnen dieser Gruppen zur Alltäglichkeit gehört, mit einer Kommunikationshilfe zu kommunizieren.

Zur Oberstufentalkergruppe gehören acht SchülerInnen im Alter von 14 bis 18 Jahren. Diese SchülerInnen kommunizieren mit einem PowerTalker, MinTalker, XL-Talker, PersonalCommunicator und einem Step-by-Step. Ein Schüler arbeitet mit einem MinTalker mit eigenem Vokabular. Die Ansteuerungsmöglichkeiten sind ebenso verschieden wie die Talker. Einige steuern mit einem Finger an, eine mit einem Kopfschalter mit Scanning, zwei mittels auditivem Scanning und einer mittels Taste und Scanning.

Zu unserem wöchentlichen Ritual gehört, dass wir uns zuerst nach unserem Befinden befragen. Dazu verwenden wir zusätzlich zu den Talkern vier Karten mit PCS-Symbolen, und jeder darf sagen, ob es ihm oder ihr „super“, „gut“, „nicht so gut“ geht oder ob er oder sie müde ist. Danach arbeiten wir an drei Freitagen im Monat nach Leistungsfähigkeiten und Talkern getrennt an verschiedenen Themen, alle mit dem Ziel, die eigene Kommunikationshilfe für sich nutzen zu lernen, und am vierten Freitag treffen wir uns in der Großgruppe und bereiten zusammen einen von den SchülerInnen ausgewählten Pudding zu. Dabei helfen alle mit ihren verschiedenen Talkern mit und natürlich kommt der PowerLink, das Lieblings-

gerät einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers, zum Einsatz, damit der Pudding mittels Taste verrührt werden kann.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit in der Oberstufentalkergruppe ist die Vorbereitung auf das nachschulische Leben. Werkstattpraktika gehören zum festen Bestandteil der Oberstufe, ein Praxistag, bei dem die SchülerInnen halbjährlich in verschiedenen Gruppen arbeiten (Schulgarten, Wäscheservice, Catering, Werkstattvorbereitung, Mobilitätstraining), gehört ebenfalls zum Oberstufenalltag. Für den alltäglichen Einsatz der Talker bei den überwiegend großen Ansteuerungsproblemen wurden gemeinsam mit den zuständigen LehrerInnen dieser Gruppe und dem Schüler Beispielsätze für die Arbeit innerhalb der Cateringgruppe eingespeichert: „Rück die Knete raus. Wir wechseln gerne!“, „Verehrte Damen und Herren, ich bringe Ihnen Ihr bestelltes Brötchen, bitte bezahlen Sie mir dieses.“

Für den Wäscheservice haben sich die SchülerInnen ebenfalls verschiedene Sätze überlegt: „Guten Morgen, wir sind der Wäscheservice und bringen die saubere Wäsche!“ und „Guten Morgen, wir sind der Wäscheservice, habt ihr Schmutzwäsche?“



Damit die SchülerInnen sich ebenfalls in einer fremden Umgebung mit ihren Kommunikationshilfen mitteilen (können), werden innerhalb kleiner Rollenspiele diese neuen Situationen geübt.

Bei der Auseinandersetzung mit dem Thema „Werkstatt“ fiel uns auf, dass wichtige Werkzeuge, wie beispielsweise Schraubendreher, selbst im PowerTalker-Vokabular nicht zu finden waren. Natürlich wurden diese Begriffe eingespeichert, und im folgenden Praktikum konnte die Schülerin mit ihrem Wissen glänzen.

Der Übergang Schule-Werkstatt ist für unterstützte kommunizierende SchülerInnen und uns als LehrerInnen ein neues Aufgabenfeld, dem wir uns an unserer Schule vermehrt zuwenden. Wir haben einen Kommunikations-Fragebogen für die SchülerInnen entwickelt, die entlassen werden. Dieser Fragebogen wird vor der Schulentlassung von den LehrerInnen ausgefüllt und dem Zeugnis beigelegt. Dadurch soll es zu einer vermehrten Transparenz zwischen der schulischen Förderung, den Kommunikationsmöglichkeiten der SchülerInnen und dem neuen Arbeitsfeld „Werkstatt“ kommen. □



Sprachförderung mit Kernvokabular – was heißt das für die Praxis?

Von **Andrea Hentzelt, Max-Wittmann-Schule (Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung), Dortmund.**

Der Ansatz vom Kernvokabular klingt wirklich überzeugend. Aber wie fange ich an? Es gibt inzwischen mehrere standardisierte Kommunikationsmappen, die jedoch unterschiedlich strukturiert sind (bzgl. der Auswahl, Anordnung und Farbkodierung des Vokabulars). Für welche entscheide ich mich? Oder kann ich „Modell“ für die verschiedenen Systeme gleichzeitig sein? Hinzu kommen die komplexen elektronischen Sprachausgabegeräte, die wieder verschiedene Strukturen haben. Auch unterscheiden sich die Symbole.

Nach meinen bisherigen Erfahrungen ist es vielleicht gar nicht so schlimm, dass es unterschiedliche Systeme gibt. Ich glaube, eine meiner grundlegenden Aufgaben in der Schule ist es, einen bestimmten Inhalt, hier „Kernvokabular“, in verschiedene „Sprachen“ (wie „Minspeak“, PCS-Symbole oder Gebärden) zu übersetzen. Wichtig ist, dass die Grundhaltung stimmt, „kleine Wörter bedeutsam zu machen“. Dann bin ich bereit, über die „richtige“ Fragestellung und z.B. mehr „Wie-Fragen“ im Unterricht nachzu-

denken. Es wird selbstverständlich, alte Kommunikationshilfen, auf denen nur Gegenstände und Aktivitäten abgebildet sind, zu überarbeiten. Auch suche ich einen geeigneten Platz für die Poster zum Zielvokabular aus.

Ein Beispiel aus einer klassenübergreifenden Sprachgruppe in der Mittelstufe: Die Lerngruppe besteht aus sieben nicht oder kaum sprechenden Schülern/innen im Alter von 13 bis 14 Jahren. Ein Schüler hat einen *SmallTalker*. Wir fangen gerade mit Kernvokabular an. Alle Schüler/innen sind an Musik interessiert und brauchen viel Bewegung. Ein *GoTalk9+* wird mit den ersten kleinen Wörtern belegt: ich auch – ich nicht – genug – nochmal – gut – schlecht – danke. Zur Auswahl stehen ein Diktiergerät mit aktueller Popmusik und ein Massageroller. Eine Zeigetafel mit den beiden Angeboten

wird mit PCS-Symbolen erstellt. Jeder aus der Gruppe kann sich zunächst die Aussagen vom *GoTalk9+* anhören und bekommt eine Probemassage sowie einen kurzen Einblick in die Musik. Nun geht es los: reihum kann immer einer mit der Zeigetafel aussuchen, was er möchte, und den Vorgang kommentieren. Ein anderer kann sich mit dem *GoTalk9+* oder dem *SmallTalker* als nächster anmelden. Einer massiert und einer darf zuerst die Musik am Ohr halten. Alle sind in Bewegung, abwechselnd an der Reihe, können mitbestimmen und benutzen automatisch Kernvokabular... □

Kontakt: Andrea Hentzelt
E-Mail: Deutebold@web.de



Fotos: Andrea Hentzelt

Bericht vom Talker-Treff in Baden-Württemberg

Von **Markus Knab.**

Am Samstag, den 29. November 2008 fand an der Ludwig-Guttman-Schule in Karlsruhe bei Karlsruhe wieder ein überregionaler Talker-Treff statt. Mehr als 120 Personen aus ganz Baden-Württemberg waren angemeldet.

Viele Talker-Nutzer und ihre Begleitpersonen, aber auch LehrerInnen und TherapeutInnen, die einfach Interesse an dem Thema haben, konnten sich bei Spiel- und Gesprächsangeboten kennen lernen und austauschen.

Es gab viele tolle Angebote. Bei einer Detektivgeschichte waren die Zuhörer gefragt. Sie sollten erraten, wie die Geschichte wohl endet. Beim Dalli-Klick-Spiel sollten Bilder erraten werden, die zuerst ganz verdeckt waren und dann immer mehr sichtbar wurden. Besonders am UNO-Spieltisch war den ganzen Tag über viel los. Außerdem gab es ein Quiz und KIM-Spiele. Und zwischendurch konnte man immer wieder bei einer Märklin-Eisenbahn vorbeischaun, die mit JellyBean-Tasten bedient werden kann.

In einem Workshop berichtet Dominik Engelhardt, ein 18jähriger Schüler der Schule, wie er mit seinem XL-Talker den PC be-

dient und damit chatten und skypen kann. Am Ende des Workshops zeigte er zusammen mit einem befreundeten Schüler, der auch einen XL-Talker hat, wie sie sich gegenseitig SMS schicken können. Das hat die Zuschauer doch sehr beeindruckt und einige wollten gleich wissen, wie sie das auch machen können.

Speziell für die Begleitpersonen wurde ein Gesprächskreis zum Thema „Alltag mit dem

Talker“ angeboten. Sehr gefragt war auch Frau Salziger am Stand von Prentke Romich. Dort konnten die neusten Geräte und Entwicklungen begutachtet werden.

Aber am meisten besucht und wohl auch die wichtigste Einrichtung an diesem Tag war das Café. Bei einem leckeren Stück Kuchen und Kaffee einfach gemütlich zu sitzen und sich unterhalten zu können, neue Leute kennenlernen oder endlich mal wieder alte Bekannte treffen, das war mit das Schönste. Deshalb freuen wir uns schon auf das nächste Treffen in unserer Region.

Markus Knab
Beratungsstelle / Kommunikationshilfen
Ludwig-Guttman-Schule Karlsruhe □



Fotos: Markus Knab

PRD-Seminare & Sprechstunden

Bitte beachten Sie, dass bei zu geringer TeilnehmerInnenzahl Seminare kurzfristig abgesagt werden können. Um auf regionale Bedarfsschwankungen

zu reagieren, werden zusätzliche Seminare evtl. auch kurzfristig angesetzt. Bei allen Seminaren muss Ihre Anmeldung mindestens 14 Tage vor

Seminarbeginn vorliegen, um Ihre Teilnahme sicherstellen zu können. Preis für Teilnehmer: 120 € inkl. Mittagessen und Unterlagen.

Quasselkiste 32-Seminar für Min- & LightTalker

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von Min- und LightTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der „Quasselkiste 32“.

20.01.2009 in Hamburg
22.01.2009 in Dortmund
11.03.2009 in Hannover
18.03.2009 in Dortmund
24.03.2009 in München
28.04.2009 in Hamburg
19.05.2009 in Hannover
26.05.2009 in Dortmund
22.06.2009 in Rastatt

Quasselkiste 45-Seminar für Small- & XL-Talker

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von Small- und XL-Talker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der „Quasselkiste 45“.

21.01.2009 in Dortmund
22.01.2009 in Berlin
22.01.2009 in Kassel
04.02.2009 in Rastatt
11.02.2009 in Hamburg
12.02.2009 in München
19.02.2009 in Dortmund
17.03.2009 in Dortmund
25.03.2009 in Hannover
01.04.2009 in Leipzig
28.04.2009 in Dortmund
05.05.2009 in Berlin
13.05.2009 in Hamburg
13.05.2009 in Kassel
28.05.2009 in Dortmund
11.06.2009 in Hannover
23.06.2009 in Rastatt
19.08.2008 in Leipzig

Wortstrategie 84-Seminar für Small- & XL-Talker

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von Small- und XL-Talker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der „Wortstrategie 84“.

20.01.2009 in Dortmund
21.01.2009 in Kassel
29.01.2009 in Hamburg
03.02.2009 in Rastatt
17.02.2009 in Berlin
19.03.2009 in Dortmund
19.03.2009 in Hannover
29.04.2009 in München
07.05.2009 in Hamburg
14.05.2009 in Kassel
27.05.2009 in Dortmund
09.06.2009 in Berlin
16.06.2009 in Hannover
24.06.2009 in Rastatt

Talker-Sprechstunden

Halle/Saale, Donnerstag 22.01.2009
Halle/Saale, Donnerstag 19.02.2009
Halle/Saale, Donnerstag 19.03.2009
Halle/Saale, Donnerstag 23.04.2009

Schule am Lebensbaum
Hildesheimer Str. 28a, 06128 Halle / S.
Kontakt: Ilona Enders
Tel. (03 45) 13 19 79-0

PRD-Beraterin ist Jutta Neuhaus

Leipzig, Mittwoch 14.01.2009

Förderschule Schloss Schönefeld
Zeumerstr. 1-2, 04347 Leipzig
Kontakt: Anke Muske
Tel. (03 41) 234 06-75 / -67

PRD-Beraterin ist Jutta Neuhaus

Ludwigshafen-Oggersh., Do. 12.02.2009

Schule mit dem Förderschwerpkt. mot. Entw.
Karl-Lochner Straße 8
67071 Ludwigshafen/Rhein
Kontakt: Frau Schäfer
Tel.: (06203) 95 72 46

PRD-Beraterin ist Martina Schäfer

Schleswig, Mittwoch 25.02.2009

Schleswig, Dienstag 05.05.2009

UK-Beratungsstelle am
Landesförderzentrum Sehen
Lutherstraße 14, 24837 Schleswig
Kontakt: Angela Hallbauer, Tel.: 0162-9016320
E-Mail: hallbauer-uk@lfs-schleswig.de

PRD-Beraterin ist Brunhild Petersen

München, Mittwoch 18.03.2009

Bayer. Landesschule für Körperbehinderte
Kurzstr. 2, 81547 München
Kontakt: Claudia Ebert
Tel. (0 89) 64 25 82 00

REHAB®

INTERNATIONAL

Karlsruhe

07. – 09. Mai 2009

KS. Die REHAB-Messe findet alle zwei Jahre statt und gewinnt zunehmend an Bedeutung im süddeutschen Raum. Sie ist neben der RehaCare eine weitere wichtige Messe im Rehabereich.

PRD wird mit einem Stand auf der REHAB vertreten sein.

Unsere drei süddeutschen Beraterinnen Kathrin Rieker, Martina Schäfer und Katrin Salziger werden an allen drei Tagen für Sie als Ansprechpartnerinnen anwesend sein. Außerdem werden sie unterstützt von Talker-Nutzern aus dem Umkreis.

Messe Karlsruhe
Messeallee 1
D-76287 Rheinstetten

Öffnungszeiten:
07. - 08. Mai 2009 von 10:00 - 18:00 Uhr
09. Mai 2009 von 10:00 - 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf ihren Besuch! □

PowerTalker-Seminar

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von PowerTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie didaktische Methoden zum Erlernen des Vokabulars der „Deutsche Wortstrategie“.

17.03.2009 in München

IMPRESSUM

MINFO ist eine kostenlose Zeitschrift für Freundinnen und Freunde der Prentke Romich GmbH und erscheint 4 Mal pro Jahr.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Prentke Romich GmbH. Die Warenzeichen der jeweiligen Produkte liegen bei ihren Herstellern.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Bei namentlich gekennzeichneten Artikeln sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich. Die jeweiligen Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Auflage: 9.500 Exemplare
Redaktion: Jürgen Babst (JB), Paul Andres (PA), Kathrin Rieker (KR), Katrin Salziger (KS), Meike Stahl (MS)

Layout: Jürgen Babst

17. Jahrgang · © 1993-2009

Prentke Romich GmbH
Elektronische Kommunikationshilfen

mit Sprachausgabe
Goethestr. 31
D - 34119 Kassel

Tel. (05 61) 7 85 59-0

Fax (05 61) 7 85 59-29

eMail info@prentke-romich.de

Web <http://www.prentke-romich.de>

isac

Mitglied 2009